

Unterstützung und Mobilisierung der Demonstration am 12. Juni 2010

Einreicher: Bezirksvorstand DIE LINKE. Neukölln

DIE LINKE. Neukölln beteiligt sich an der Demonstration „Wir zahlen nicht für eure Krise“ am Samstag, dem 12. Juni 2010, und unterstützt die Mobilisierung des Bündnisses.

DIE LINKE. Neukölln organisiert zusammen mit anderen Gliederungen unserer Partei einen Lautsprecherwagen auf der Demonstration. Zur Vorbereitung wird ein Team gebildet.

Begründung:

Die Bundesregierung hat angekündigt, die Bevölkerung zur Kasse zu bitten, um die Rettung der Banken zu refinanzieren und die wegbrechenden Steuereinnahmen auszugleichen. In welcher Höhe und welcher Form die Angriffe auf die Masse der Bevölkerung kommen werden, ist noch nicht entschieden. In der Diskussion sind eine erneute Mehrwertsteuererhöhung und Kürzungen im Sozialbereich und in den Kommunen. Aber die Herrschenden fürchten sich nach dem Wahlergebnis von NRW vor den Reaktionen. Umso wichtiger ist es, dass die Bevölkerung ihren Protest jetzt auf die Straße bringt und sich den Protesten in Europa anschließt.

Die von der Regierung geplanten Maßnahmen werden die Wirtschaft weiter schwächen und nicht stärken, wie die Regierung behauptet. DIE LINKE fordert stattdessen eine Finanztransaktionssteuer und eine stärkere Besteuerung der Reichen und Konzerne sowie die Überführung des Finanzsektors unter öffentliche Kontrolle.

Auch die Bundespartei DIE LINKE ruft alle Parteimitglieder und Gliederungen dazu auf, sich am 12. Juni 2010 an den Demonstrationen des Bündnisses "Wir zahlen nicht für eure Krise" in Berlin und Stuttgart zu beteiligen und den Protest gegen diese Politik breit auf die Straße zu tragen. Info: http://die-linke.de/partei/organe/parteitage/2_parteitag/beschluesse/ und http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand_20082010/beschluesse/griechenland_ist_ueberall/.

Es gibt ein Mobilisierungsflugblatt zu den Demos, mit dem wir für die Demonstration werben wollen. Auf der Webseite unserer Partei werden auch aktuelle Informationen zu beiden Demos, zu den Treffpunkten, den Rednerinnen und Rednern usw. veröffentlicht. Weiteres Mobilisierungsmaterial findet sich auf der Seite des Bündnisses "Wir zahlen nicht für eure Krise" unter: <http://www.kapitalismuskrise.org/>. Dort finden sich der Bündnisaufruf, den auch DIE LINKE unterstützt, sowie viele weitere Informationen.

In Berlin beginnt die Demonstration um 12.00 Uhr mit einer kurzen Auftaktkundgebung am Roten Rathaus/Marienkirche. Sie endet mit einer Abschlusskundgebung gegen 15.00 Uhr am Roten Rathaus/Marienkirche. Reden wird hier u.a. Gesine Löttsch, ein/e VertreterIn von ver.di, DIDF und anderen. Zudem wird es einen Block unserer Partei mit eigenem Lautsprecherwagen auf der Demonstration geben.